

In diesem Haus wurde E.T.A. Hoffmann geboren. Ein von Stanislaus Cauer in Bronze geschaffenes Flachrelief E.T.A. Hoffmanns nach seiner als die beste geltende eigenhändige Zeichnung auf der Gedenktafel. Text: „In diesem Hause wurde E.T.A. Hoffmann geboren 24. Januar 1776“. Darunter (klein) „Am 100. Todestage des Dichters. Goethebund Königsberg Pr.“. Enthüllt am 25. Juni 1922. Schicksal: unbekannt. Am selben Tag stand in dem Zimmer, wo der Festakt stattfand, die von Dr. Max Bukofzer (* um 1855, † 1932) vor 1922 in Ton gefertigte Hoffmann-Büste. Später schenkte B. sie laut brieflicher Mitteilung von Walther Pirsch (* 1878, † 1957) dem Stadtgeschichtlichen Museum, wo sie in einem Zimmer der Romantik stand. Schicksal: 1944 zerstört.

318/2

Teilansicht des Gebäudes Französische Straße Nr. 25. ➞



In seinem sechsten Lebensjahr zog H. mit seiner Mutter nach deren Scheidung zu den Großeltern in die Poststraße, besuchte die Burgschule, nahm Musikunterricht beim Domorganisten Christian Wilhelm Podbielski und wurde vom Maler Johann Christian Saemann im Zeichnen unterwiesen. Ab 1791 studierte er Jura an der Albertina, trat 1795 in den juristischen Vorbereitungsdienst und verließ nach dem Tode seiner Mutter Königsberg.

Wo einst E.T.A. Hoffmanns Geburtshaus stand, erinnert heute eine von den Russen in ihrer Sprache erstellte Gedenktafel an den großen Dichter mit der Inschrift: „Ernst Theodor Amadeus Hoffmann 1776 – 1822“.

319

➞ Die Stelle, wo einst das Haus Französische Straße Nr. 25 stand. Foto vom Juli 1991.